

Zumal in seiner metaphysischen Ausbreitung ist der Rationalismus nicht etwa bloß der Metaphysik im allgemeinen als Wesensbestandteil eingebaut, sondern er ist ein dauernd wirksamer Faktor für die ganze abendländische Kultur. Auch als ein bestimmter metaphysischer Typus ist der metaphysische Rationalismus mehr als eine bloße Theorie. Wir müssen überhaupt einsehen und uns dauernd gegenwärtig halten, daß die spekulativen Sinngebilde, ganz gleich um welche Spielart es sich handeln mag, in ihrer Existenz und Geltung nicht beschränkt bleiben auf die Sphäre der Begriffswelt. Sie haben weit darüber hinaus die Wirklichkeit historischer Organisationen und betätigen sich immer wieder als historische und sittlich fruchtbare Kräfte.

Richten wir unser Augenmerk im besonderen auf den metaphysischen Rationalismus, so gewahren wir leicht die Doppelfunktion seiner Wirksamkeit. Sein Geist bekundet sich einmal in der Weise, daß er kraft der in ihm waltenden Logizität allen übrigen metaphysischen Typen die ihnen schlechthin unentbehrliche Beziehung auf das Wissen und auf dessen Objektivität verleiht, und daß er ihnen dadurch selber eine objektive und logische Geltung verschafft. Ohne diese rationalisierende und objektivierende Funktion, diese gewaltige Leistung des metaphysischen Rationalismus, ist von jenen Typen die Gefahr der Subjektivität und der Versubjektivierung nicht fernzuhalten. Sie würden anderenfalls in der nur persönlich gültigen Zone von Bekenntnissen verbleiben, in jener Zone, die den Geltungsbereich der Erlebnissysteme der sogenannten Lebensphilosophie darstellt. So tief sie als solche auch mit der Persönlichkeit ihres Urhebers verwachsen, mit so unwiderstehlicher Dringlichkeit sie als solche auch aus seiner Seele hervorbrechen und in verwandten Seelen Zustimmung und Aufnahme finden mögen, so mangelt ihnen ohne rationalistischen Einschlag dennoch ausnahmslos die Möglichkeit und der Wert logischer Nachprüfung und Allgemeingültigkeit. Vor allem jedoch entbehren sie ohne jenen rationalistischen Zug der Möglichkeit und des Wertes der Mitteilbarkeit und der objektiven Existenz.

Ferner gehört der Rationalismus, was in seiner Wichtigkeit niemals außer acht zu lassen ist, zu den energischsten und erfolgreichsten

---

gleich einem Heilmittel, das nur in kleinen Dosen und nur kurze Zeit genommen werden darf. Sonst ist es tödlich.“ Die expressionistische Bewegung vermochte nicht in die Wirklichkeit einzudringen und ihre Totalität umzuwandeln; sie mußte „als Zeitstil sterben“ (S. 189).